

**ALR** Bayerische Akademie Ländlicher Raum  
**DASL** Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, LG Bayern  
**BYAK** Bayerische Architektenkammer  
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege  
**BDA** Bund Deutscher Architekten, LV Bayern  
**BDLA** Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Bayern  
**SRL** Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, RG Bayern  
**VBI** Verband Beratender Ingenieure, LV Bayern

## KOPIE

Herrn Ministerpräsidenten  
Horst Seehofer  
Bayerische Staatskanzlei  
Postfach 22 00 11  
80535 München

München, 24. Juli 2013

### **Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP); Anhörung zu den Änderungen des LEP-Entwurfs (LEP-E) nach Zustimmung des Bayerischen Landtags**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,

das LEP ist für die Zukunft unseres Landes ein fundamentales Instrument der Gestaltung und Steuerung. Nachhaltige Raumentwicklung kann nicht aus dem unkoordinierten Nebeneinander fachlicher Konzepte und Programme entstehen, sondern bedarf der integrierten, abwägenden Querschnittsbetrachtung.

**Die alternativlose Notwendigkeit einer vorausschauenden und ganzheitlichen Landesplanung hat gerade die jüngste Hochwasserkatastrophe erneut unter Beweis gestellt.**

Der vorliegende LEP-Entwurf ist ein unverständlicher und unvertretbarer Verzicht des Staates auf die sachlich erforderliche und rechtlich gebotene, nachhaltige Gestaltung der räumlichen Entwicklung Bayerns im Gemeinwohlinteresse - und das heißt vor allem im Interesse der Lebensqualität künftiger Generationen!

Diese inhaltliche Reduzierung widerspricht eindeutig dem gesetzlichen Koordinierungs- und Gestaltungsauftrag der Landesplanung. Statt sich inhaltlich mit den sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen sowie Strategien und Konzepte dafür zu entwickeln, werden inhaltsleere „Sekundärtugenden“ wie Deregulierung – Entbürokratisierung - Kommunalisierung in den Vordergrund gestellt.

Trotz einiger durchaus positiver Detailänderungen durch den Beschluss des Bayerischen Landtags müssen wir unsere im Verfahren mehrfach geäußerte grundsätzliche Kritik am

**ALR** Bayerische Akademie Ländlicher Raum  
**DASL** Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, LG Bayern  
**BYAK** Bayerische Architektenkammer  
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege  
**BDA** Bund Deutscher Architekten, LV Bayern  
**BDLA** Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Bayern  
**SRL** Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, RG Bayern  
**VBI** Verband Beratender Ingenieure, LV Bayern

Verfahren und an den Inhalten des neuen Landesentwicklungsprogramms nachdrücklich aufrecht erhalten. Wir verweisen hierzu auf unsere mehrfachen Stellungnahmen, vor allem auch anlässlich der Anhörung im Bayerischen Landtag am 21.3.2013.

Wir bedauern außerordentlich und finden es nicht nachvollziehbar, dass der im Rahmen der Landtagsanhörung von uns und der überwältigenden Mehrheit der anderen Verbände erhobenen Forderung nach einem Moratorium und einem systematischen Neubeginn des Erarbeitungsverfahrens nicht gefolgt wurde.

Wir sehen aus oben genannten Gründen davon ab, hier nochmals im Einzelnen zu den Änderungen am Entwurf durch den Beschluss des Bayerischen Landtags Stellung zu nehmen. Nach den Ankündigungen verantwortlicher Politiker müssen wir davon ausgehen, dass weder ein wirkliches Interesse an einer erneuten inhaltlichen Auseinandersetzung noch der Wille zu einem ernsthaften Aufgreifen unserer Kritik besteht. Vielmehr soll das LEP-Verfahren mit aller Macht und ohne Rücksicht auf inhaltliche Defizite in der laufenden Legislaturperiode noch zum Abschluss gebracht werden - wobei sogar hingenommen wird, dass sich die im Entwurf verborgenen Risiken als gravierende Fehlsteuerungen auswirken.

**Als in Wissenschaft und Praxis verantwortlich tätige Fachleute der Raum-, Stadt- und Landschaftsplanung sowie der Architektur können wir diese Vorgangsweise beim besten Willen nicht nachvollziehen. Wir bedauern zutiefst den qualitativen Rückschritt der Bayerischen Landesplanung und werden nicht müde werden, gerade darauf hinzuweisen. Wir setzen auf politische Einsicht und Korrekturen beim nächsten Arbeitsschritt am LEP in der nächsten Legislaturperiode!**

Mit vorzüglicher Hochachtung



Univ. Prof. Emeritus of Excellence  
Dr.-Ing. Holger Magel  
Bayerische Akademie  
Ländlicher Raum



Stephan Reiß-Schmidt  
Deutsche Akademie für  
Städtebau und Landesplanung  
Landesgruppe Bayern

Kopien mit der Bitte um Kenntnisnahme an:  
Mitglieder des Bayerischen Ministerrates, Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag,  
Herrn Staatsminister a.D. Erwin Huber MdL, Presse